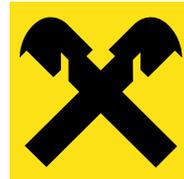


MIT.EINANDER



Das Kundenmagazin der Raiffeisenbank Tulln



REGIONALER AUSTAUSCH

Ein großer Teil der Raiffeisenbank Tulln beim Regionsabend in Leobendorf

Genossenschaft

Die Genossenschafts-
idee aktuell wie nie.

Raiffeisen Förderpreis

Wir stellen Ihnen die
Gewinner vor.

Eintauschprämie

Geld attraktiv und
nachhaltig anlegen.

Weltspartag 2022

Am 31.10. bis 16:00 Uhr
geöffnet – besuchen Sie uns!



Dir. Mag. Karl Hameder, CMC



Dir. Manfred Leitner, CMC

EDITORIAL

Liebe Kunden, liebe Mitglieder!

Nun ist bereits der Herbst ins Land gezogen – wir haben alle gemeinsam spannende Monate hinter uns und sicherlich auch noch vor uns. Die geopolitische Situation führt dazu, dass die Energiekosten weiter steigen, es nach wie vor Probleme bei den Lieferketten gibt und dadurch viele unserer Kunden und Mitglieder eher sorgenvoll in die Zukunft blicken. Auch unsere Mitarbeiter stehen täglich vor neuen Herausforderungen. Einige haben in ihrer beruflichen Zeit noch nie erlebt, dass es auf Spareinlagen auch Zinsen gibt – wer hätte das vor einigen Jahren noch für möglich gehalten?

Auf der anderen Seite belasten die steigenden Kreditzinsen natürlich die Haushaltsbudgets. Gerade in solchen Zeiten zeigt sich, wer ein guter und verlässlicher Bankpartner ist, wenn es zu finanziellen Engpässen kommt. Darum ist es uns ein Anliegen, immer

Ihr persönlicher Ansprechpartner vor Ort zu sein – über welche Kontakt-schiene auch immer. Durch den omnikanaligen Beratungsansatz können Sie sich per Mailboxnachricht, E-Mail, Telefon, Video, aber natürlich auch persönlich an unsere Berater wenden – die bestens ausgebildet und in der Region vernetzt sind und versuchen, bestmögliche Lösungen zu finden. Die beste Beratung ist natürlich auch für die richtige Veranlagungsentscheidung wichtig, gerade bei den aktuell volatilen Märkten. Auch hier haben wir die passenden Experten, die Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Um uns stetig weiterzuentwickeln, haben wir im Oktober erneut eine umfangreiche Kundenumfrage gestartet. Ihr Feedback hilft uns dabei, unsere Beratungsqualität weiter zu optimieren. An dieser Stelle möchten wir auch die Gelegenheit nutzen, unseren Mitarbeitern ein großes Lob

auszusprechen. Sie leisten täglich wirklich viel, um allen Anforderungen gerecht zu werden – nur mit einem exzellenten Team können wir auch optimistisch in die Zukunft blicken. Einer Kollegin wollen wir explizit für ihre umsichtige Handlungsweise danken – so konnte ein geplanter Überfall auf unsere Bankstelle in Michelhausen rechtzeitig verhindert werden.

Die Raiffeisenbank Tulln hat ein genossenschaftliches Fundament, wo es um Werte und um ein Selbstverständnis im wirtschaftlichen Denken geht, das über die reine Jahressichtbetrachtung der Bilanz hinausgeht – unser Shareholder-Value ist mehr als nur eine Dividende. Diese Sichtweise und ein guter Zusammenhalt, verbunden mit Mut, Zuversicht und Optimismus, lässt uns positiv auf die kommenden Herausforderungen blicken. ■

Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen sind somit geschlechtsneutral zu verstehen. Die verkürzte Sprachform hat rein redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



FÜR GENOSSENSCHAFT UND MITGLIEDSCHAFT

Genossenschaften bringen Nutzen. Entstanden zur Abhilfe der Not. Gegründet, um Freiheit und Selbstständigkeit zu ermöglichen. Auch heute fördern Genossenschaften Unabhängigkeit und bringen Nutzen für die Regionen und die Menschen.

In einer Genossenschaft kann man sowohl Kunde als auch Miteigentümer und Mitentscheider sein. Alle Miteigentümer-Versammlungen, wie Generalversammlungen, sind daher eine wichtige Möglichkeit, seine Stimme einzubringen und Entscheidungen mitzugestalten.

Im Rahmen eines **Regionsabends** in Leobendorf, an dem viele Mitarbeiter der umliegenden Raiffeisenbanken teilnahmen, wurde das so wichtige Genossenschaftsthema vom neuen Generaldirektor der Raiffeisen Landesbank NÖ-Wien,

Mag. Michael Höllerer, erneut in den Fokus gerückt. In diesem Rahmen entstand auch das Gruppenfoto, mit der wunderschönen Burg Kreuzenstein, auf der Titelseite dieses Magazins.

Gegenwärtige Beispiele zeigen eindrucksvoll, dass die genossenschaftliche Idee des „**Gemeinsam mehr Erreichens**“ nach wie vor aktuell ist. So wurde kürzlich die **erste Energiegenossenschaft Niederösterreichs** gegründet, die wesentlich von der Raiffeisenbank Tulln mitentwickelt wurde. Grünen Strom zu produzieren und diesen direkt in der Region zu nutzen – dieser Gedanke kann damit erfolgreich umgesetzt werden. Private Haushalte und Betriebe mit Photovoltaikanlagen speisen ihren Strom nicht ins Gesamtnetz ein, sondern „teilen“ ihn mit anderen Stromkonsumenten in der Region.

Die Mitglieder dieser Energiegemeinschaft haben mehrere Vorteile: Die Produzenten bekommen einen besseren Tarif, die Konsumenten haben einen Kostennutzen. Zudem profitiert die Region von sauberem Strom und der Wertschöpfung durch regionalen Stromhandel. Aktuell befinden sich vielerorts weitere Erneuerbare Energie-Genossenschaften in Gründung.

Genossenschaftsbanken sind heute wie einst finanzielle Nahversorger und über ihre Miteigentümer und durch Initiativen weit über das klassische Bankgeschäft hinaus mit ihrer Region verbunden. Und auch hier braucht es starke Miteigentümer als wichtige Basis.

Informieren Sie sich über die Möglichkeiten einer Mitgliedschaft in Ihrer Genossenschaft, ganz nach dem Motto: „**Raiffeisen. Meine Genossenschaft**“.

GELEBTE GENOSSENSCHAFT – UNSER FÖRDERPREIS

Als regionaler Impulsgeber, Sponsor und Förderer von Veranstaltungen, Vereinen und Einrichtungen ist die Raiffeisenbank Tulln nicht mehr wegzudenken.

Mit dem **Förderpreis** wird die Raiffeisenbank Tulln ihrem genossenschaftlichen Auftrag bestens gerecht und unterstützt bereits seit einigen Jahren sowohl zukünftig geplante als auch bereits erfolgreich umgesetzte Initiativen und Projekte ihrer Mitglieder in der Region.

Vier spannende Projekte konnten im Rahmen der heurigen Generalversammlung mit dem **Förderpreis** ausgezeichnet werden.

Einen dieser Förderpreise erhielt Ing. Peter Lengauer, BSc. für **IONCYCLE** (ioncycle.at), wo After-Sales-Services für Fahrrad-Akkus angeboten werden. So können die Räder mit einem runderneuten Akku weiter genutzt werden. Am Unternehmensstandort in Judenau wird derzeit fleißig weiterentwickelt, wie man beispielweise gebrauchte Auto-Akkus als Energiespeicher für Photovoltaikanlagen verwenden kann.

Bezirkspolizeikommandantin Oberstlt. Sonja Fiegl hat mit weiteren engagierten Frauen den Verein **Sofias home** ins Leben gerufen. Durch diese Plattform soll allen Frauen der Zugang zu Vorträgen und Kursen, Online-Seminaren, Podcasts und Vernetzung angeboten und sie in Krisensituationen begleitet und gestärkt werden – speziell beim immer wichtiger werdenden Thema Gewaltprävention.

Mag. Margit Längauer, Schulleiterin der HLW/FSW/FSB Tulln, hat sich entschlossen, den Schülern den Zugang zu sauberem Tullner Trinkwasser zu erleichtern – dies soll mit einer zentralen Wasserentnahmestelle geschehen. Damit soll mehr **gesundes Wasser** anstelle der sehr beliebten Soft- oder Energy-Drinks getrunken werden. Begleitet wird dieses Projekt von den Pädagogen an der Schule mit entsprechender Information in den Klassen.

Raiffeisenbank Tulln Mitglied Dr. Gibson Stephen Nyanhongo hat gemeinsam mit seinem Geschäftspartner Johannes Paul Schwarz das **Start-up-Unternehmen Agrobiogel** gegründet, das im Zukunftspark in Tulln beheimatet ist. Hier hat man ein biologisches Hydrogel aus einem Nebenprodukt der Holzindustrie entwickelt, mit dem trockene und unfruchtbare Böden wieder fruchtbar gemacht werden können. Pflanzen können somit vor Trockenheit geschützt und Gießwasser gespart werden, darüber hinaus ist das Biogel schädlingsresistent. Ein möglicherweise weltveränderndes Produkt, das auch bereits mit einigen internationalen Preisen und Fördermitteln ausgezeichnet wurde.



(hinten v.l.) Manfred Leitner, Veronika Haslinger, Gibson Stephen Nyanhongo, Karl Hameder, Leopold Figl
(vorne v.l.) Franz Binder, Hannelore Lang-Muhr, Margit Längauer, Peter Lengauer, Johannes Paul Schwarz

WIR MACHT'S MÖGLICH NACHHALTIG INVESTIEREN – GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

Die Erkenntnis, dass wir alle aktiv einen Beitrag leisten müssen, um die Pariser Klimaziele zu schaffen, hat mittlerweile eine breite Bevölkerungsschicht erreicht. Viele Menschen sind bemüht, in ihrem eigenen Wirkungsbereich verantwortungsvoll mit Ressourcen umzugehen: Sie trennen Müll, kaufen biologisch ein, essen weniger Fleisch und achten auch bei der Kleidung auf eine nachhaltige Produktion. Mehr und mehr Menschen schauen auch bei Ihrer Veranlagung auf nachhaltig ausgerichtete Veranlagungsprodukte, die ganz gezielt nur Unternehmen und Staaten unterstützen, die ebenfalls ihre Verantwortung für Umwelt, Gesellschaft und eine positive Unternehmensführung erkennen und wahrnehmen.



Fondssparen: ab 50 Euro monatlich möglich

In nachhaltig ausgerichtete Investmentfonds können Anleger schon mit vergleichsweise kleinen Summen investieren. Möglich ist das bereits ab einem Betrag von 50 Euro monatlich, in Form eines Fondssparvertrages. Fondssparen ist eine gute Möglichkeit, mit vergleichsweise wenig Geld verantwortungsvoll an den Kapitalmärkten zu investieren. Doch sind hier die Risiken von Kapitalmarktinvestments zu berücksichti-

gen, die bis hin zu Verlusten gehen können. Die Zahl der Fondssparer wächst dynamisch – mehr als zwei Drittel davon sind entlang nachhaltiger Kriterien veranlagt. Tendenz stark steigend.

Investmentstrategie: vermeiden, unterstützen und Einfluss nehmen

Die nachhaltig orientierte Investmentstrategie von Raiffeisen Capital Management¹ basiert auf den drei

Ebenen „Vermeiden“, „Unterstützen“ sowie „Einflussnahme“. Raiffeisen Capital Management tritt dabei aktiv mit den Unternehmen in Kontakt und hinterfragt, welche Rolle soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie spielen. Indem Raiffeisen Capital Management Unternehmen dazu motiviert, nachhaltiger zu agieren, kann es gelingen, unter anderem CO₂-Emissionen, Abfallmengen, Wasserverbrauch und Arbeitsunfälle zu reduzieren. ■

¹ Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH.

Ein Investmentfonds ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten. Die veröffentlichten Prospekte sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter www.rcm.at unter der Rubrik „Kurse & Dokumente“ in deutscher Sprache (bei manchen Fonds die Kundeninformationsdokumente zusätzlich auch in englischer Sprache) bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter www.rcm-international.com unter der Rubrik „Kurse & Dokumente“ in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in ihrer Landessprache zur Verfügung. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte steht in deutscher und englischer Sprache unter folgendem Link: www.rcm.at/corporategovernance. Beachten Sie, dass die Raiffeisen Kapitalanlage GmbH die Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteilscheine außerhalb des Fondsdomizillandes Österreich aufheben kann. Stand: April 2022

JETZT UMSTEIGEN UND 75 EURO EINTAUSCHPRÄMIE* SICHERN

Anstatt das Ersparte über viele Jahre auf dem Sparbuch liegen zu lassen gibt es in Ihrer Raiffeisenbank Tulln interessante Möglichkeiten, sein Geld attraktiv und nachhaltig anzulegen. Hier hilft Ihnen Ihr Raiffeisenberater gerne weiter.

Sichern Sie sich noch bis zum 31. Jänner 2023 Ihre Eintauschprämie beim Umstieg vom Sparbuch auf eine Anlagevariante Ihrer Wahl.

Kommen Sie dazu einfach mit Ihrem Sparbuch in die Raiffeisenbank Tulln oder eine unserer Bankstellen und nutzen Sie alle Vorteile.

AUSGEWOGEN

Mögliche Veranlagung in Fonds, Zertifikate oder Fondspension.

NACHHALTIG

Mögliche Veranlagung in Fonds, Zertifikate oder Fondspension.

DIGITAL

Mit Mein ELBA sind alle Produkte auch einfach digital managebar. ■

SO EINFACH KOMMEN SIE ZU IHRER PRÄMIE

- 1. SPARBUCH EINTAUSCHEN**
Kommen Sie mit Ihrem Sparbuch in Ihre Raiffeisenbank.
- 2. ANLAGEVARIANTE WÄHLEN**
Wählen Sie aus Fonds, Raiffeisen Centrobank Zertifikaten oder Meine Raiffeisen FondsPension.
- 3. EINTAUSCHPRÄMIE SICHERN**

Sichern Sie sich damit Ihre Prämie von 75 Euro für den Eintausch.

* Die Eintauschprämie wird für die Umschichtung bestehender Mittel (z. B. Spareinlagen) in Veranlagungsprodukte ausbezahlt. Diese Information ist keine Finanzanalyse und stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot oder eine Empfehlung beziehungsweise eine Einladung zur Angebotsstellung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Veranlagungen dar. Diese Information ersetzt nicht die persönliche Beratung und Risikoaufklärung durch den:die Kundenbetreuer:in im Rahmen eines Beratungsgesprächs. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Finanzinstrumente und Veranlagungen teilweise erhebliche Risiken bergen, bis hin zum Verlust oder Totalverlust des eingesetzten Kapitals.

Jetzt Umsteigen.
ANGESPARTES ANLEGEN UND EINTAUSCHPRÄMIE* SICHERN.

75€ PRÄMIE KASSIEREN.

Nur bis 31.01.2023: Steigen Sie um und sichern Sie sich Ihre Sparbucheintauschprämie* in Höhe von 75€. Nähere Infos bei Ihrem/Ihrer Raiffeisenberater:in, in einer unserer Filialen oder unter noe.raiffeisen.at/eintauschpraemie

WIR MACHT'S MÖGLICH.

* Die Eintauschprämie wird für die Umschichtung bestehender Mittel (z. B. Spareinlagen) in Veranlagungsprodukte ausbezahlt.
Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.

Raiffeisen Niederösterreich

HAUSBAU + ENERGIESPAREN MESSE TULLN 2023

Was wäre eine Messe für Bauen und Wohnen ohne die **Wohnbau- und Finanzierungsexperten der Raiffeisenbank Tulln**? Neben Finanzierungs- und Förderungsberatung, Expertentipps für Hausbau, Haus- und Wohnungskauf sowie Sanierung gibt es auch wieder ein Gewinnspiel mit einem tollen Hauptpreis. ■



RAIFFEISEN WELTSPARTAG MONTAG, 31.10.2022

Jede Menge los ist heuer am **Weltspartag** in Tulln und unseren Bankstellen. Am 31.10.2022 gibt es in Tulln **Fotos mit unserer Sumsi** zum Mitnehmen und **frisches Popcorn**. Bei Eröffnung eines Taschen-

geld- oder Jugendkontos kann am großen **Glücksrad gleich ein erster Einzahlungsbetrag** gewonnen werden. Natürlich haben wir für die fleißigen Sparer auch tolle **nachhaltige**

Weltspartagsgeschenke vorbereitet.

In Tulln und allen Bankstellen haben wir **bis 16:00 Uhr geöffnet!**



STAR MOVIE

KINOERLEBNISSE DER EXTRAKLASSE – VON DER ERSTEN BIS ZUR LETZTEN MINUTE!

Erinnern Sie sich noch an die großartige Komödie „Der Vorname“? Endlich ist es soweit und Regisseur Sönke Wortmann präsentiert die bestens gelungene Fortsetzung: „Der Nachname“ mit Florian David Fitz, Iris Berben, Caroline Peters, Christoph Maria Herbst uvm. Ab 20. Oktober bei Star Movie Tulln!

Das aktuelle Programm, Kinotickets & Gutscheine unter starmovie.at sowie in der Star Movie App.

FIRST CLASS KINO FÜR EINE FIRST CLASS ZEIT.



EIN KONTO FÜR JEDES ALTER

Kinder und Jugendliche brauchen heute ihre Freiheiten, wollen selbstständig und unabhängig sein. Und sie wollen ihr eigenes Konto. Raiffeisen hat Konten, die mitwachsen – immer ganz genau auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmt.

Dazu gibt es jede Menge Vorteile als Mitglied im Raiffeisen Club.

Das Taschengeld, der Zuschuss von Opa und Oma, der kleine „Zuverdienst“ für das Rasenmähen in Tantes Garten oder später das erste echte „Einkommen“ vom Ferienjob – all das ist am besten auf den Kinder- und Jugendkonten von Raiffeisen aufgehoben. Für die Kinder bedeutet das eigene Konto aber auch einen wichtigen Schritt in eine gewisse finanzielle Unabhängigkeit. Wichtig ist, dass das Konto anpassungsfähig ist, denn die Bedürfnisse ändern sich von Jahr zu Jahr. Die Kleinsten lernen mit dem **Sumsi-Konto** (für Kinder bis 10 Jahre) spielerisch den Umgang mit Geld. Ein eigenes Konto, auf dem gespart werden kann, und eine eigene Karte, mit der aber noch kein Geld abgehoben werden kann. Der Sumsi-Club bietet zusätzliche Vorteile – vom verbilligten Mator-Baukasten bis zum ermäßigten Eintritt in den Familypark.

Später, wenn die Kinder größer und ein Stück eigenständiger geworden sind, macht das **Taschengeldkonto** (für Kinder zwischen 10 und 14 Jahren) Sinn. Mit der ersten Debitkarte kann im Foyer der Bank abgehoben werden, eine Basis-Unfallversicherung ist kostenlos dabei, ermäßigte Tickets und viele weitere Goodies ebenfalls. Wichtig für die Eltern: Das Konto kann nicht überzogen werden, und über Mein ELBA haben sie immer die Kontrolle über das Konto.

Noch ein Stück mehr Unabhängigkeit bringt das **Jugendkonto** für Schüler und Lehrlinge zwischen 14 und 19 Jahren. Debitkarte und Kontoführung sind auch hier kostenlos, die Unfallversicherung ebenso, kontaktlos bezahlen ist möglich. Und in die tolle Vorteilswelt des Raiffeisen Clubs können die Jugendlichen ebenfalls eintauchen.

Und dann, ab 19 Jahren? Man ist schließlich noch nicht ganz erwachsen und auch nicht mitten drinnen im Arbeitsleben, wenn man nach der Schule die Uni besucht. Auch dafür gibt's eine Kontolösung. Das **Studentenkonto** für alle Studierenden ist natürlich kostenlos, bietet einen individuellen Überziehungsrahmen, Unfallschutz und alle Vorteile des Raiffeisen Clubs.

Als ideale Ergänzung dazu gibt es **Raiffeisen Mobil**, den smarten Mobilfunktarif für alle Raiffeisenkunden. So bleiben die Kids mit ihrer Familie immer in Verbindung und können beim Telefonieren und Surfen Monat für Monat Geld sparen. Bei den drei Tarifen S, M und L ist für jeden Bedarf etwas dabei – ohne Aktivierungsgebühren, Servicepauschalen und Bearbeitungsentgelte. Und jeder 12. Monat ist gratis. ■

MEIN GELD STECKT AN MEINEM FINGER

Heute bezahlt man mit Bankomatkarte oder mit dem Handy.
Oder mit dem Ring. Ja, Sie werden staunen, womit man heute
bei Raiffeisen bereits bezahlen kann.

Karin musste noch immer lächeln, als sie draußen am Parkplatz vor dem Supermarkt ihre Einkäufe im Kofferraum des Autos verstaute und an den verwunderten Blick des Paares mit den beiden kleinen Kindern dachte, die hinter ihr an der Kasse warteten. „Hast du vielleicht deine Kreditkarte dabei?“, fragte der Mann seine Frau. „Ich kann meine Bankomatkarte gerade nicht finden.“

„Gott sei Dank brauch ich deshalb nicht mehr in meiner Tasche herumkramen“, dachte sich Karin an der Kasse, während sie keck ihren Ring an das Terminal gehalten und einen Augenblick später die ausgedruckte Rechnung in den Händen hatte.

Laks Pay steckt hinter der zurzeit vielleicht noch „exotischsten“ Art zu zahlen. Kunstvoll bedruckte Anhänger, coole Ringe, Uhren, Armbänder und sogar Kappen werden mit Bankomatkarte oder Bankkonto verbunden und können ab Aktivierung an jedem Mastercard-Terminal zum Bezahlen verwendet werden.

Laks Pay ist genauso sicher wie jede andere Zahlungsmöglichkeit, die Raiffeisen für seine Kunden parat hat. **RaiPay** zum Beispiel. Die von Raiffeisen entwickelte App wird mit Mein ELBA verknüpft und schon kann mit App und Handy kontaktlos bezahlt werden. Nicht nur zahlen kann man mit RaiPay, man hat auch

gleich eine perfekte Übersicht über Karten, Online-Händler und Abo-Dienste, sogar die Kundenkarten sind auf Wunsch über RaiPay verfügbar. RaiPay funktioniert auf Android-Geräten, aber auch iPhone-Nutzer müssen auf das mobile und kontaktlose Bezahlen nicht verzichten: Mit **Apple Pay** und der Raiffeisen Debitkarte funktioniert das ganz einfach und bequem.

Eine weitere, ebenso einfache und sichere Möglichkeit ist das Bezahlen mit **Huawei Bluecode** oder mit **Garmin Pay**. Garmin Pay funktioniert auf Android- und iOS-Geräten, man braucht nur eine Garmin-Smartwatch, die Garmin Connect App und natürlich eine Raiffeisen Debit- oder Kreditkarte – und schon wird die Uhr zur Geldbörse.

Wer das Bezahlen konventionell, aber ohne Bargeld liebt: Auch die klassische Bankomatkarte von Raiffeisen funktioniert – bis 50 Euro – schon lange als „kontaktlose“ Bezahlungsmöglichkeit.

Basis für all diese Bezahlungsmöglichkeiten ist **Mein ELBA** – am Notebook nutzt es Karin für Überweisungen und kleine Wertpapiergeschäfte und hat auch den perfekten Überblick über alle Konten und Karten. Wenn es mit einer Überweisung einmal schnell gehen muss, greift Karin unterwegs natürlich aufs Handy und die Mein ELBA-App zurück. Aber an der Supermarktkasse und im Café zahlt Karin mit dem Ring. Weils einfacher ist, und irgendwie halt cool, wenn das Geld sozusagen am Finger steckt. ■





WOHNEN IM BESTEN ALTER

Altersgerechtes Wohnen ist angesichts der wachsenden Zahl der Senioren ein wichtiges Thema. Denn wenn man älter wird, ändern sich die Wohnbedürfnisse.

Ein großes Heim kann dann zur Belastung werden. Die Kinder sind aus dem Haus, Räume bleiben ungenutzt, müssen aber doch geheizt werden. Die Pflege des Gartens wird beschwerlich. Oft fallen teure Reparaturen an, die man mit der Pension nicht so leicht „stemmen“ kann. Zeit also für eine Bestandsaufnahme: Passt mein Eigenheim noch zu mir? Entspricht es meinen Bedürfnissen? Welche Möglichkeiten habe ich überhaupt mit meiner Immobilie?

Rat von Fachleuten ist hier wichtig. Bei Sanierung und Umbau beraten Baumeister oder Architekt. Die Raiffeisen Immobilien Makler sind die richtigen Ansprechpartner, wenn es

um die Verwertung einer Immobilie geht. Neben dem klassischen Verkauf oder der Vermietung bieten sich für „Best Ager“ alternative Verkaufsmethoden an:

- **Verkauf mit lebenslangem Wohnrecht**

Hier bekommt man eine sofortige Einmalzahlung, die sich aus dem Wert der Immobilie abzüglich des Werts des Wohnrechtes ergibt.

- **Verkauf auf Leibrente mit Wohnrecht**

Der Verkaufspreis wird in monatlichen oder jährlichen Raten ausbezahlt.

Der Vorteil in beiden Fällen: Man erhält ein im Grundbuch eingetragenes Wohnrecht, bleibt also im gewohnten Zuhause. Mit den zusätzlichen Einkünften kann man z. B. die Pension aufbessern, für die Kinder vorsorgen oder sich einfach einen langersehnten Wunsch erfüllen. ■

Neugierig geworden?

Ihr Raiffeisen Makler
Mag. Peter Fellhofer berät Sie
gerne persönlich und diskret:

**RAIFFEISEN IMMOBILIEN
VERMITTLUNG**

peter.fellhofer@riv.at
+ 43 (0) 664 60 517 517 77
raiffeisen-immobilien.at

ENERGIESPARTAG 2023

Ein neues Haus, eine umfassende Sanierung –
welches Projekt auch immer man realisieren will, die
Rahmenbedingungen sind in jedem Fall schwieriger geworden.
Umso mehr gilt: Information ist alles.

**JETZT ZUR
KOSTENLOSEN
BERATUNG
ANMELDEN!**
Energiespartag.at

Wir haben **Prok. Anton Hechtl**, Leiter Wohnservice bei der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien, zur Bedeutung des Raiffeisen Energiespartags befragt.

Herr Hechtl, beim traditionellen Energiespartag am 27.01.2023 stehen wieder zahlreiche Experten bereit – zu welchen Bereichen kann man sich informieren?

Hechtl: Wir arbeiten mit unabhängigen Spezialisten aus allen wichtigen Bereichen rund um das Thema Bauen zusammen. Neubauten und Sanierungen sind ebenso Thema, wie Garten, Sicherheit, Recht und Finanzierung.

Was den Menschen derzeit enorme Sorgen bereitet, sind die steigenden Energiekosten. Die Energieberater werden wohl sehr gefragt ...

Hechtl: Ja, angesichts der aktuellen Entwicklungen wird das Thema Energiesparen im Zentrum stehen. Wir werden daher gemeinsam mit der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ eine umfassende und breite Energieberatung anbieten. Wer diese bucht und ein Beratungsprotokoll für die Förderung benötigt, erhält dieses dann gleich vor Ort in der Raiffeisenbank. Interessenten können sich über den nachhaltigen Umstieg von einer Öl- oder Gasheizung informieren, welche Heizform generell Sinn macht und welche Förderungen man lukrieren kann. Selbstverständlich informieren wir auch über Maßnahmen wie Vollwärmeschutz, Geschoßdeckendämmung, Photovoltaikanlagen und Fenstertausch.

All das bedeutet ja eine doch große Investition.

Wie kann man eine neue Heizung oder eine Photovoltaikanlage finanzieren?

Hechtl: Auch darüber kann man sich beim Energiespartag informieren. Wir zeigen Fördermöglichkeiten auf und führen Berechnungen durch, welche Maßnahmen sinnvoll sind und was im konkreten Fall die beste Lösung ist. Selbstverständlich bieten wir bei Bedarf auch die passende Finanzierung an.

Kann man in etwa sagen, wie viel ein Umstieg beispielsweise von einer Ölheizung auf eine Wärmepumpe kostet und wie viel davon gefördert wird?

Hechtl: Da spielen natürlich immer sehr individuelle Faktoren eine Rolle, aber ganz grob geschätzt kostet eine Umstellung ungefähr 25.000 Euro, davon erhält man von Bund und Land etwa 10.500 Euro an Förderungen. Das reduziert die nötige Investition schon beträchtlich. ■

**ENERGIESPAREN
HEIZUNG
PHOTOVOLTAIK
FÖRDERUNGEN**



**ENERGIE
SPARTAG**
27. JÄNNER 2023

WIR MACHT'S MÖGLICH!

Sichern Sie sich gleich Ihren Beratungstermin unter energiespartag.at oder kontaktieren Sie unser WohnTraumCenter Tulln unter 02272/62528-127 (roman.tschernko@rbtulln.at)

NEUE GESICHTER IN DER RAIFFEISENBANK TULLN



Helga Kaltenbrunner (April 2022)

„Die Raiffeisenbank Tulln ist als attraktiver und sicherer Arbeitgeber bekannt. Im internen Servicebereich und mit dem Aufgabengebiet Haustechnik habe ich einen abwechslungsreichen und interessanten Tätigkeitsbereich gefunden.“



Mario Greßl (April 2022)

„Die Raiffeisenbank Tulln repräsentiert genau das, wofür sie steht – ein regionales und vertrauenswürdiges Miteinander, ein Wir. Dies hat mich dazu bewogen, mit jungem und motiviertem Tatendrang das Team der Raiffeisenbank Tulln zu unterstützen.“



Dragana Haberler (Juni 2022)

„Ich wagte nach 12 Jahren eine neue Herausforderung und habe nun seit Juni das Glück, in einem großartigen Team zu arbeiten und Neues zu lernen. Die Raiffeisenbank Tulln gibt mir die Möglichkeit, mich zu entfalten und dies zu meinem Traumjob zu machen – denn nur das was man gerne macht, macht man auch gut.“



Lisa Schmid (August 2022)

„Ich habe mich für die Raiffeisenbank Tulln entschieden, da hier Regionalität und Kundennähe großgeschrieben werden. Ich bin sehr glücklich, diesen Weg gewählt zu haben!“